

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 20. Januar 2020

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Haushalt 2020; Beratung über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze des THH 3</p> <p><u>Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig – 2 Enthaltungen):</u> Dem Teilhaushaltsplan 3 für die Bereiche 3.120 – Sozialdezernat, 3.121 – Sozialamt und 3.127 – Amt für Migration und Integration wird zugestimmt.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Kreisrat Hoffmann beantragt für eine der nächsten Sitzungen einen Überblick bzw. eine „bereinigten Vorlage“ der vergangenen zwei bis drei Jahre über den Haushaltsplan im Bereich Asyl mit Ausblendung der Berechnung von Landeserstattungen.</p> <p>Für die aktuelle Personalsituation in der Kämmerei, aufgrund derer die Kennzahlen im THH 3 nicht mehr fortgeschrieben werden konnten, wird Verständnis gezeigt. Sobald sich die Situation entspannt hat, sollten die Kennzahlen nachjustiert werden.</p> <p>Herr Basel teilt mit, dass der aktuelle Stand zum Thema Integration bereits aufbereitet wird. Dabei wird die gesamte Bandbreite, zu der auch die Kosten dazugehören, beleuchtet. Es wäre sinnvoll, das Gesamtpaket darzustellen und darüber zu beraten.</p> <p>Kreisrätin Dr. Hofer fragt an, weshalb sich der Zuschussbedarf für das Flüchtlingsaufnahmegesetz im Vergleich zum Vorjahr enorm erhöht hat, obwohl mit einem Rückgang der Zuwanderung gerechnet wird.</p> <p>Frau Brumm sichert zu, die Antwort nachzureichen, da die Frage ad-hoc nicht beantwortet werden kann.</p>
2.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche
2.1.	<p>Umgang mit den Kostenentwicklungen im Sozial-Haushalt des Kreises; Antrag FW-Fraktion</p> <p>Herr Basel gibt bekannt, dass im Januar 20 ein Antrag der Fraktion der Freien Wähler zum Thema Umgang mit den Kostenentwicklungen im Sozial-Haushalt des Kreises einging. Der Antrag wird im Herbst 2020 auf die Tagesordnung des Sozialausschusses gesetzt.</p>
2.2.	<p>Ergebnisse des Kommunalen Pflegegipfels vom 15.11.2018; Anregung Kreisrat Hoffmann</p> <p>Kreisrat Hoffmann berichtet, dass die Mitglieder des Sozialausschusses in den vergangenen Tagen von der Kommunalen Gesundheitskonferenz eine Übersicht der Ergebnisse des Kommunalen Pflegegipfels vom 15.11.2018 erhalten</p>

haben. Darin sind die Forderungen der Pflege an den Landkreis und die Kommunen enthalten. In der Sitzung, in der über Senioren beraten werden wird, sollten diese Ergebnisse ebenfalls mit angesprochen werden.